

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 41/2019 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

INTRO

Der Schweizer Historiker und Friedensforscher Dr. Daniele Ganser unterscheidet in seinem Vortrag „Können wir den Medien vertrauen?“ zwischen „NATO-konformen“ und „NATO-kritischen“ Zeitungen, die sehr unterschiedlich über politische Ereignisse berichten. Die meistverbreiteten Zeitungen im deutschsprachigen Raum seien NATO-konform und berichteten fast das Gleiche, ebenso auch die Radiosender. Ganser hebt hervor, wie sehr Worte unser Denken und unsere Meinung beeinflussen: Je öfter wir Dinge hören, desto mehr prägen sie sich ein, egal ob sie wahr sind oder nicht. Dr. Ganser ruft daher zu Achtsamkeit im eigenen Medienverhalten auf. Er empfiehlt, sich von Angstgefühlen und Schlagzeilen weder schrecken noch betören und somit lenken zu lassen, sondern sich in verschiedenen Medien zu informieren und dabei die eigenen Gedanken und Gefühle zu beobachten. Dadurch könne man in „wachem“ Zustand die Vertrauenswürdigkeit prüfen von dem, was man hört und konsumiert – das ergebe Medienkompetenz! – Genau in diesem Sinne sollen die Gegenstimmen auch dieser Ausgabe zum Bilden der eigenen Meinung beitragen. [1]

Die Redaktion (wie./ulj.)

Wochenzeitung „Junge Freiheit“ aus CH-Kioskregalen verbannt!

pet/brm. Ende Februar 2019 berichtete die Schweizer Boulevard-Zeitung „BLICK“, dass aufgrund ihrer Recherchen die Berliner Wochenzeitung „Junge Freiheit“ aus den Regalen der „Press&Books-Shop“-Buchhandlungen verbannt worden sei. Die „Junge Freiheit“ sei eine Zeitung mit „rechtsnationalem Inhalt“ und „jahrelang vom deutschen Verfassungsschutz beobachtet worden“, so behauptete der

„BLICK“. Dazu schreibt Dr. Ulrich Schlüer im „Schweizerzeit“-Magazin vom 15.3.2019, dass per gerichtlicher Anordnung der Verfassungsschutz zurückgepfiffen wurde, da der „Jungen Freiheit“ nie verfassungswidrige Berichterstattung nachgewiesen werden konnte. In Bezug auf den BLICK-Journalisten, der die Kampagne gegen die „Junge Freiheit“ lostrat, schreibt Schlüer: „Da zieht also ein von der Presse-

freiheit lebender Medienmann gegen die Pressefreiheit vom Leder. In der Schweiz lange als selbstverständlich geachtete Freiheiten geraten in Gefahr. Wer am Ausverkauf von Schweizer Eigenständigkeit und Selbstbestimmung mitwirkt, verliert auch allen Respekt vor elementaren Grundfreiheiten. Widerstand wird nötig.“ [2]

*Tochtergesellschaft des Schweizer Handelsunternehmens „Valora-Gruppe“

„Wenn Valora unsere Wochenzeitung für den Vertrieb in der Schweiz sperrt, dann ist dies ein Anschlag auf die Pressefreiheit. Wir fordern die Valora-Gruppe auf, diese Zensurmaßnahme zurückzunehmen.“

Dieter Stein, Geschäftsführer der „Jungen Freiheit“, 2019

Sri Lanka: Ein umkämpftes Land

mkr. Obwohl Sri Lanka nur ein kleines und armes Land ist, ist es seit vielen Jahren von den Weltmächten der westlichen Welt und China sehr umkämpft. Aufgrund seiner Lage an strategischen Seewegen hat China in Colombo und Hambantota Seehäfen, welche vor allem für militärische Zwecke von Bedeutung sind. Doch auch die westliche Welt und Indien sind bestrebt, ihren Einfluss auf Sri Lanka auszuüben. In der Politik führte dies im letzten Jahr (2018) zu

heftigen Konflikten: Sri Lankas Premierminister Ranil Wickremesinghe, der mit dem Westen und Indien kooperierte, wurde im Oktober 2018 aufgrund eines vermuteten Mordkomplotts gegen den Präsidenten Sri Lankas von diesem entlassen. Im Dezember 2018 wurde er jedoch auf Druck von Seiten der USA, Europas und Indiens wieder in sein altes Amt eingesetzt. Zur Wiedereinsetzung von Wickremesinghe wurden auch finanzielle Druckmittel wie z.B. das

Aussetzen einer Kreditrate angewendet. Welche Machenschaften sind noch denkbar, um in einem Land seinen Einfluss auszubauen und es in noch größere Abhängigkeit zu bringen? Könnten auch die Terroranschläge vom 21.4.2019* mit diesen Machtkämpfen in Verbindung stehen? [3]

*Serie von Bombenanschlägen in Sri Lanka am 21.4.2019 in drei Kirchen und drei Hotels durch Selbstmordattentäter, bei denen über 253 Menschen ums Leben kamen.

Bereits 60 5G-fähige Satelliten im Orbit

hp. Die amerikanische High-Tech Firma SpaceX von Unternehmer und Investor Elon Musk plant, ein weltumspannendes Netzwerk aus insgesamt ca. 12.000 Satelliten im Erd-Orbit bis November 2027 fertigzustellen. Am 24.5.2019 startete eine Rakete mit den ersten 60 Satelliten. Nach insgesamt sieben Starts von je 60 Satelliten wird das Starlink-Netz im Minimalbe-

trieb starten können. Auch andere Firmen wie Amazon arbeiten an globalen Konstellationen von Kommunikationssatelliten. Neben Telekommunikation sollen diese Systeme mittels 5G-Technik einen ultra-schnellen weltweiten Internetzugang ermöglichen, auch für das sogenannte „Internet der Dinge“, inklusive selbst steuernde Autos. Die vorgesehenen Frequenzen

befinden sich jedoch im Bereich der eindeutig als schädlich erkannten Millimeterwellen. Dr. Barrie Trower*, Experte für Mikrowellentechnik, warnt, dass geplante 5G-Internet aus dem Weltraum werde jede Pflanze und damit den gesamten Boden auf der Erde langsam, aber unaufhaltsam zerstören. [4]

*Er entwickelte bei der Royal Navy Mikrowellenwaffen.

Quellen: [1] <https://raum-und-zeit.com/r-z-online/mediathek/gesellschaft/kriegsluegen/> [2] www.kla.tv/14106 | „Schweizerzeit“-Magazin, Ausgabe Nr. 5, 15. März 2019, „Spalte rechts“, Seite 5 | <https://blick.ch/news/wirtschaft/nach-blick-recherchen-junge-freiheit-verschwindet-aus-valora-regalen-id15191614.html> | <https://nzz.ch/feuilleton/junge-freiheit-zeitung-fliegt-in-der-schweiz-aus-dem-handel-ld.1464241> [3] www.wsws.org/de/articles/2018/12/18/srla-d18.html | www.irishtimes.com/news/world/africa/sri-lankan-president-sacks-prime-minister-over-assassination-plot-1.3679009 [4] www.pcwelt.de/a/spacex-startet-erste-satelliten-fuer-ueberall-internet,3449792 | <https://de.wikipedia.org/wiki/Starlink> | www.kla.tv/14541

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!
Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!
Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzaufsatz an SuG@infopool.info

Organspende – kann ein Toter ein lebendes Organ spenden?

fro. Die Einwilligungsforn zur Organspende wird derzeit in Deutschland wieder diskutiert. Folgende kritische, für eine fundierte Entscheidung aber nötige Informationen werden jedoch kaum genannt: Organe kann man nur transplantieren, wenn sie noch lebendfrisch sind. Lebensnotwendige Organe, wie z.B. Herz und Lunge, können somit nur einem noch lebenden, also durchbluteten und beatmeten

Körper entnommen werden. Mit der Entnahme dieser Organe enden Durchblutung und Beatmung des Körpers. Der Mensch ist dann nicht nur hirntot, sondern – gemäß dem ursprünglichen Todesverständnis – endgültig tot. Um Transplantationen durchführen zu können, ohne sich womöglich einer Tötung schuldig machen zu müssen, wurde 1968 von dem „Ad Hoc Committee of the Harvard Medical

School to Examine the Definition of Brain Death“* der Tod umdefiniert und mit „irreversiblen Koma“ gleichgesetzt. Später wurde das umbenannt in Hirntod. Zur Gleichsetzung von Hirn- und Gesamttod äußerte sich aber z. B. Professor Dr. G. Roth kritisch: „Der Hirntod ist nicht völlig eindeutig diagnostizierbar [...] Völlige Sicherheit kann es [...] niemals geben, nur eine mehr oder weniger hohe

und akzeptable Wahrscheinlichkeit.“ Diese fehlende Sicherheit zeigt sich immer wieder in den Fällen, in denen für hirntot erklärte Komapatienten wieder erwacht sind. Jeder, der sich für eine Organspende entscheidet, muss wissen, dass das Organ von lebenden Menschen entnommen wird! [5]

*Spezieller Ausschuss der Harvard Medical School zur Untersuchung der Definition des Hirntodes

Chemnitz: Zweierlei Maß bei Politik und Medien?

tz./fro. Ein Beispiel dafür, wie Politik und Medien bei Hassreden verschiedene Maßstäbe anwenden, war das Konzert „Wir sind mehr“ am 3. September 2018 in Chemnitz. Das Konzert sollte ein Zeichen gegen Rassismus und rechte Gewalt setzen, und die Medien machten breitflächig darauf aufmerksam. Bundespräsident Steinmeier bewarb das Konzert sogar über Facebook. Beim Konzert selbst war jedoch nicht nur der Auftritt von „Feine Sahne Fischfilet“ fragwürdig, auch die Band K.I.Z. fiel mit geschmacklosen Texten auf, wie z.B. „Ich mach Mousse aus deiner Fresse“ [...] „Ich ramm die Messerklinge in die Journalistenfresse“ [...]. Angesichts dieser offensichtlichen Hassreden verwundert es doch, dass sich Bundespräsident Steinmeier nicht von diesem indiskutablen Auftritt distanziert hat, und dass es keinen Aufschrei von Politik und Medien gegeben hat. Wie wäre es gewesen, wenn eine rechte Musikgruppe solche Texte zum Besten gegeben hätte? Bei linken Hassreden und Gewalttaten wird also anscheinend weitgehend weggeschaut, während man sich über vermeintlich rechtes Fehlverhalten lautstark empört. Zweierlei Maß!? [6]

Jörg Haider: Unfall oder Attentat?

mol. Im Jahre 2008 schien die EU in ihren Grundfesten zu wanken: In mehreren europäischen Staaten gab es Verfassungsklagen gegen den EU-Reformvertrag, auch in Österreich. Jahrzehntlang war Österreich von zwei großen Parteien – SPÖ und ÖVP* – regiert worden, inzwischen war aber schon zweimal die FPÖ* am Mitregieren gewesen. Von dem umstrittenen Spitzenpolitiker Jörg Haider mit aufgebaut, bekam die FPÖ Verstärkung von einer weiteren von Haider gegründeten Partei: der BZÖ*. Diese hatte ihre Stimmen bei den österreichischen Nationalratswahlen im Herbst 2008 verdreifacht, sodass der – als „Rechtspopulist“ verschriene – große EU-Gegner Jörg Haider bei der Regierungsbildung hätte mitreden können. Doch dazu kam es nicht: In der Nacht zum 11. Oktober 2008 starb er bei einem Autounfall – angeblich „Betrunken in den Tod gerast“, titelte die Presse. Doch der investigative Journalist Gerhard Wisnewski, der den Tathergang und das (versteckt gehaltene) Autowrack genauestens unter-

suchte, kam zu dem Ergebnis: Haider war weder betrunken noch ist er gerast, noch war es überhaupt ein Unfall! In Haiders Magen fand sich bei der Obduktion kein Alkohol; die Berechnung des Bremsweges ergab lediglich eine Geschwindigkeit von 90 km/h; sein Fahrzeug hatte extrem starke Beschädigungen an Stellen, wo sie laut offiziellem Unfallbericht gar nicht hätten sein dürfen, und vieles weitere mehr. Wisnewski kommt zu dem Schluss, dass Jörg Haider mit 90%iger Wahrscheinlichkeit einem Attentat zum Opfer gefallen sei. Wem nützt es? In Österreich erhielten nach Haiders Tod wieder die beiden großen Regierungsparteien die alleinige Macht, und der EU-Reformvertrag trat zum 1. Dezember 2009 in Kraft. Wollte sich hier jemand eines unbequemen, national gesinnten und EU-feindlichen charismatischen Politikers entledigen? [7]

*SPÖ=Sozialdemokratische Partei Österreichs, ÖVP=Österreichische Volkspartei, FPÖ=Freiheitliche Partei Österreichs, BZÖ=Bündnis Zukunft Österreich

Schlusspunkt •

„Wer sich anschaut, wer die Medien besitzt, finanziert, managt, den notwendigen Strom an Informationen und Nachrichten täglich bereitstellt oder sie mit »Gegenfeuer« beeinflussen und disziplinieren kann, der sollte mit einer tiefen Grundskepsis die Zeitung morgens aufschlagen oder die Nachrichten anschalten.

Die Fragen im Kopf sollten immer lauten:

Sieht die Welt wirklich so aus? Erhalten wir das volle Bild über relevante Ereignisse? Wer erhält ein großes Forum und wer nicht? Wo wird verzerrt, gelogen, weggelassen, ausgeblendet und mit doppelten Standards berichtet?“ [8]

David Goefmann, Journalist und Medienkritiker, 2016

Die Redaktion (wie./het./mol.)

Quellen: [5] <https://mutual-mente.com/organ-transplant/> | <https://archiv.initiative-kaeo.de/kaeo-themen-hirntod.html> | www.transplantation-information.de/hirntod_transplantation/hirntod_kritik_dateien/hirntod_kritik.htm
 [6] www.nzz.ch/panorama/wir-sind-mehr-50-000-besucher-bei-konzert-in-chemnitz-ld.1417014 | www.tagesspiegel.de/politik/wir-sind-mehr-in-chemnitz-kramp-karrenbauer-verteidigt-kritik-an-steinmeier-und-feine-sahne-fischfilet/22993336.html | <https://nuoviso.tv/home/talk/wir-sind-mehr-frank-hoefler-im-gespraech-mit-rob-stein/>
 [7] www.kla.tv/13144 | https://youtube.com/watch?v=-dlB_z4siuA | <https://alexandrabader.wordpress.com/2018/10/08/nachdenken-ueber-joerg-haider/> [8] www.rubikon.news/artikel/wenn-regierungen-lugen-und-medien-mitmachen

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 11.10.19

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen:

ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage

Abonnentenservice:

www.s-und-g.info
 Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen



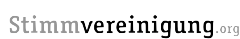
www.anti-zensur.info



www.klagemauer.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv